

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und ergänzen sich gegenseitig, ähnlich wie am Wiener Institut, auf das vorteilhafteste⁴²⁾. Eine vorzüglich eingerichtete Dunkelkammer ermöglicht die Herstellung aller photographischen Hilfsmittel für Forschung und Unterricht in ausgedehntem Maße⁴³⁾.

Unsere Arbeiten auf dem Gebiete der Urkundenforschung lassen sich in drei Gruppen zusammenfassen: Papsturkunden, Kaiserurkunden und alle übrigen Urkunden, die man unter der allerdings wenig zutreffenden, aber längst eingebürgerten Bezeichnung Privaturkunden zusammenfaßt. Diese mehr äußerliche, nach den Urkundenausstellern gewählte Einteilung entspricht der in unseren Lehrbüchern gebräuchlichen⁴⁴⁾ und zeigt, daß bei uns grundsätzlich das Gesamtgebiet der Urkunden in den Bereich der Arbeiten gezogen

Titel „Arbeiten aus Urkundenlehre und Verfassungsgeschichte“ abgehalten. Dank vor allem der verständnisvollen Zuwendungen des Herrn Reichswissenschaftsministers und mit Hilfe von privaten Spenden hat sich der bei meinem Lehrbeginn in Breslau in einem völlig ungenügenden Zustand befindliche paläographisch-diplomatische Unterrichtsapparat höchst erfreulich entwickelt; gegenüber einigen Exemplaren Arndt-Tangl und Seeliger, Urkunden und Siegel, besitzen wir heute nicht nur eine größere Anzahl auch ausländischer Abbildungswerke, sondern auch eine Sammlung von c. 3000 Einzelbildern und Photographien, insbesondere auch für alle wichtigeren Schriftarten und Urkundentypen je c. 20 Exemplare, so daß mit Hilfe dieses Apparates nicht nur Einzelübungen, sondern vor allem auch gemeinsame Übungen mit einer größeren Teilnehmerzahl abgehalten werden können.

In meinem ersten Breslauer Semester, WS. 1929—30, hat sich für Paläographie I ein einziger Hörer gemeldet, so daß die Vorlesung nicht stattfinden konnte. Seither hat sich die Teilnehmerzahl an den Vorlesungen und Übungen des sechssemestrigen Turnus in folgender Weise entwickelt: 1930 SS., 13; 1930—31 WS., 16; 1931 SS., 40; 1931—32 WS., 31; 1932 SS., 54; 1932—33 WS., 29; 1933 SS., 36; 1933—34 WS., 27; 1934 SS., 27; 1934—35 WS., 36; 1935 SS., 38; 1935—36 WS., 32; 1936 SS., 54; 1936—37 WS., 39.

⁴²⁾ Siehe oben S. 10.

⁴³⁾ Neben den Photographien werden vor allem auch für Unterrichtszwecke Diapositive hergestellt.

⁴⁴⁾ Siehe die Lehrbücher von Erben-Redlich und Thommen-Schmitz-Kallenberg oben S. 5 Anm. 2; auch der Unterrichtsbetrieb am Wiener Institut ist dementsprechend gruppiert, siehe oben S. 51 Anm. 41.